

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV -
beim Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus-Senftenberg, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0151 64727724 Email hc.thiel@tu-cottbus.de
www.tu-cottbus.de/fakultaet2/de/verkehrswesen/forschung/fachausschuss.html

Bf Jüterbog, Erweiterung der P+R-Anlage Ifd. Vorhaben Nr. 149

Es lag vor:

- Vorentwurfplanungsskizze, M. 1:500, Stand 03/2013

Planungsträger: Stadt Jüterbog - Bauamt

Planungsbüro: Ingenieurbüro Pölemann, Pechüler Dorfstraße 14,
14929 Treuenbrietzen

Im Zuge der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit - Vorhaben 8.3 - wurden die Bahnanlagen des Bahnhofs Jüterbog ertüchtigt und verändert. Mit Einstellung des Bahnbetriebs auf der vormaligen Nebenbahn Jüterbog - Zossen und dem Rückbau der betreffenden Gleisanlagen östlich des Empfangsgebäudes wurde der Bahnhofsvorplatz neugestaltet und den Bedingungen des zeitgemäßen öffentlichen Personenverkehrs angepasst. Die räumliche Anordnung und der Umfang von Bahnhofsvorfahrt, Bussteigen, Fahrradabstellplätzen und Pkw-Stellplätzen, inkl. für Mobilitätsbehinderte, entsprechen der barrierefreien und der seinerzeitigen bedarfsgerechten Gestaltung.

Mit Durchbindung der Nahverkehrslinien von Jüterbog direkt in die Berliner Mitte (seit 2006) hat der Bedarf an P+R-Stellplätzen zugenommen. Mit einer Erweiterung soll dieser Bedarfsentwicklung entsprochen werden, auch für den Bedarf an Stellplätzen für Kräder.

Der Fachausschuss befürwortet die Aufnahme des Vorhabens in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsstellen des Landes Brandenburg.

Wir geben allerdings zu bedenken, die Erweiterungsfläche der P+R-Anlage ausschließlich für Pkw und Krad zu widmen und die fünf vorgesehenen Stellplätze für Mobilitätsbehinderte durch zielgerichtete Umwidmung bereits vorhandener Stellplätze vor dem Empfangsgebäude bzw. in dessen unmittelbarer Nähe auszuweisen. Ansonsten verlängern sich die Rollstuhlwege erheblich.

Cottbus, 15.07.2013



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel
Vorsitzender des Fachausschusses